

Arbeitsanleitung für die Reinigung des Förderbrunnens für Bewässerungs- und Beregnungszwecke

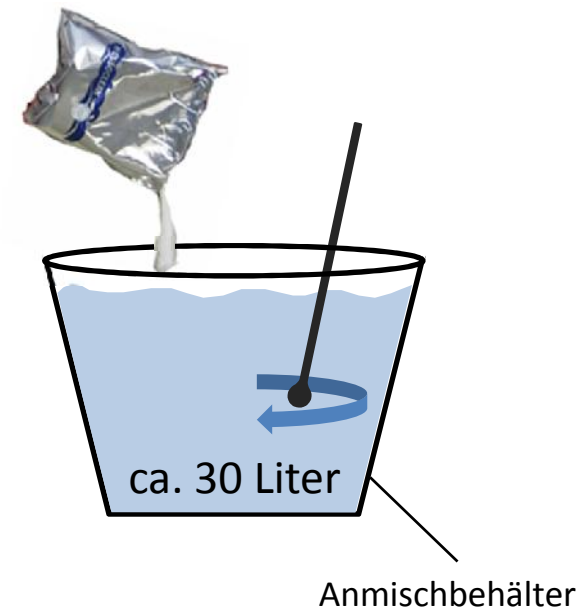
Der Bedarf an WESSOCLEAN® Aqua Typ 1 richtet sich nach der Brunnenleistung und den Brunnendaten (s. Brunnendatenblatt).

Die Bedarfsmenge bei Bohrbrunnen bis 10 m Tiefe beträgt 4 kg.

Bei größeren Brunnen ist eine genaue Ermittlung der Bedarfsmenge erforderlich.

Schritt 1: Herstellen der Arbeitslösung im Anmischbehälter

Beispiel: 10 x 400 g Beutel WESSOCLEAN® Aqua Typ 1 in ca. 30 Liter Wasser unter Rühren langsam auflösen.



Schritt 2: Einbringen der Arbeitslösung

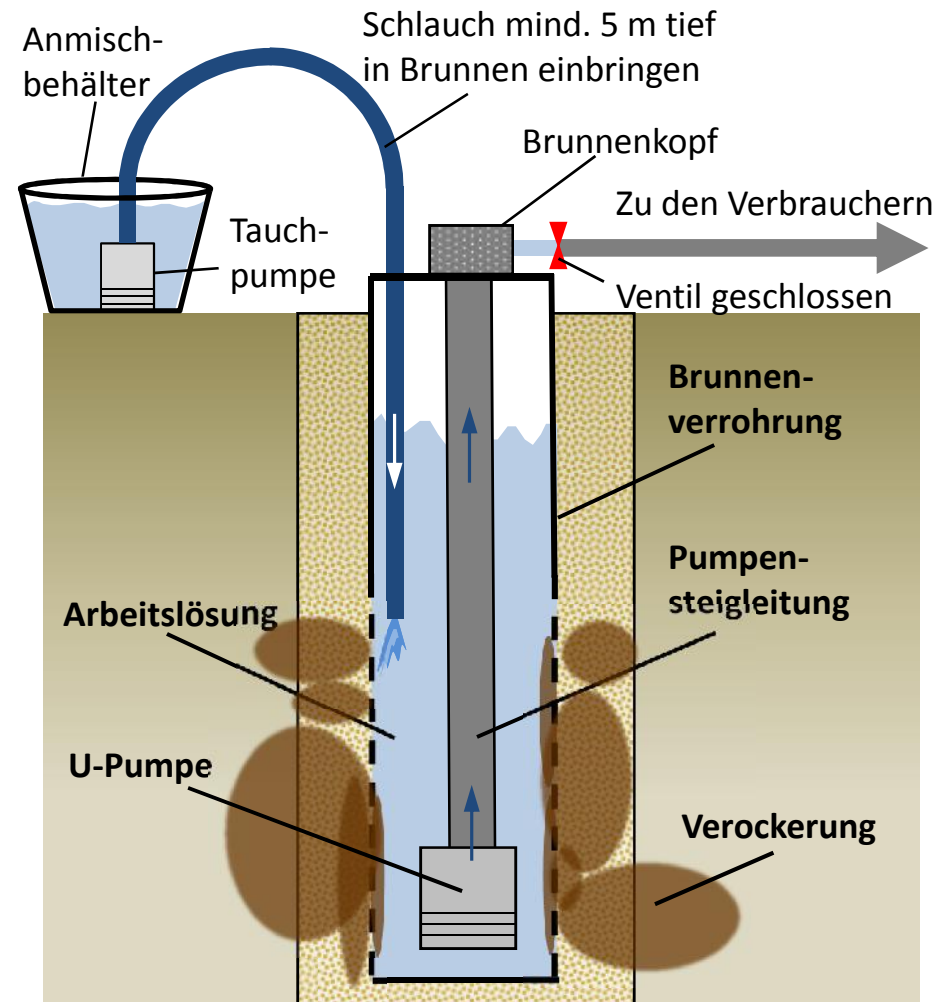
Die Arbeitslösung wird mit Hilfe einer handelsüblichen Tauchpumpe vom Anmischbehälter über eine flexible Schlauchleitung in den Brunnen eingeleitet.

Ist keine Tauchpumpe vorhanden, kann die Arbeitslösung über einen Trichter und Schlauch in den Brunnen eingefüllt werden.

Die Schlauchleitung sollte mind. 5 Meter tief in das Brunnenrohr reichen.

Hinweis:

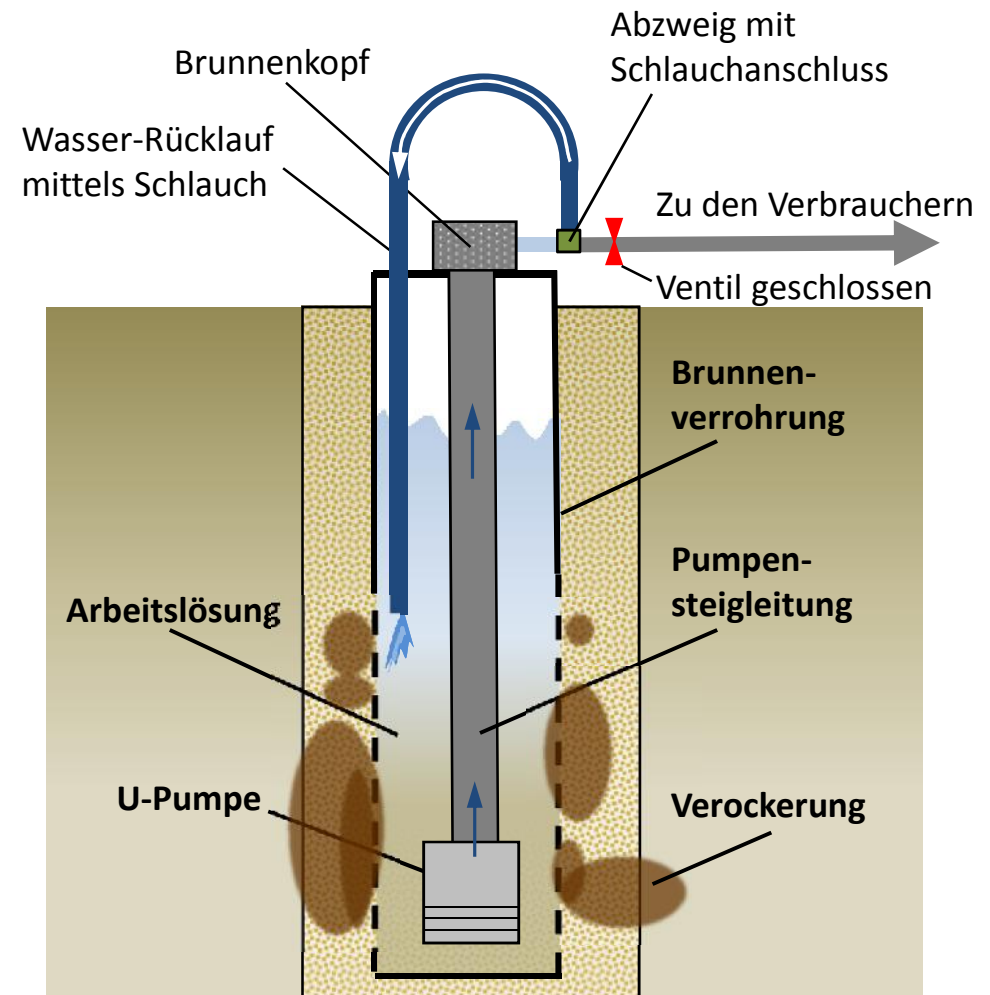
Die auf der Wasseroberfläche schwimmenden Flocken lösen sich zeitverzögert im Brunnen rückstandslos auf.



Schritt 3: Reinigungsprozess über U-Pumpe

Nach vollständiger Mittelzugabe beginnt der Brunnenreinigungsprozess. Der Wirkstoff muss über eine Dauer von 12 bis 14 Stunden im Brunnen verbleiben. Der Ausbau der Unterwasserpumpe ist nicht nötig. Diese wird durch die Brunnenbehandlung mitgereinigt.

Durch die Herstellung einer Kreislaufspülung kann der Reinigungsprozess intensiviert werden. Die Kreislaufspülung wird über die Unterwasserpumpe nach vollständiger Mittelzugabe nur für ca. 1-2 Stunden hergestellt.



Wichtig: Arbeitslösung nicht länger als 24 Stunden im Brunnen belassen!

Schritt 4: Abpumpen

Nach Beendigung der Reinigungsmaßnahme wird der Brunnen klargepumpt.

Das Abpumpwasser (Regenerat) kann über die Kanalisation entsorgt werden.

